

Der KURIER
von hier

Nr. 13 * 16. Jahrgang * 29. März 2006

KaWe KURIER

Mit amtlichen Nachrichten für den Dahme-Spreewald-Kreis



Wieder mittendrin

ARGE bringt mit Projekt STÄRKE-LDS ältere Arbeitslose wieder in Beschäftigung

Visitenkarte:

Arbeitsgemeinschaft zur
Grundsicherung für
Arbeitsuchende im Landkreis
Dahme-Spreewald
(ARGE-LDS)
Projekt STÄRKE-LDS
www.projekt-staerke-lds.de
Tel.-Nr. 03375/279 693 - 695
Fax. 03375/279 699

So wie bei Bernd M.
Welche Stärken hat das STAR-
KE-LDS-Projekt noch?
KaWe-Kurier sprach mit Projekt-
leiter Michael Wendland.

*Herr Wendland, warum wurde das
Projekt im Landkreis gestartet und
was heißt STÄRKE-LDS?*

Wir wollen einfach noch mehr tun,
um den über 48-jährigen ALG-II-
Empfängern wieder eine Chance
im Arbeitsleben zu geben. Und wir
besinnen uns auf die eigenen Stär-

Bernd M. ist 52 und damit
noch einige Jahre entfernt
von Rente. Doch seit 2000
ist der gelernte Schlosser aus Bes-
sensee arbeitslos. Immer wieder
bewarb er sich und musste hören:
Kein Bedarf, zu alt. Mit Weiterbil-
dung, einem halben Jahr ABM und
einen 1-Euro-Job für ein halbes
Jahr hängelte er sich über die Zeit,
doch seit dem Januar vergangenen
Jahres bekommt er nur noch Ar-
beitslosengeld II.

Damit fühlte sich der verheiratete
Familienvater ausgegrenzt aus der
Gesellschaft, dem Arbeitsleben.
Doch ab kommenden Montag wird
er wieder mittendrin sein - denn er

hat Arbeit. Mit Hilfe der Arbeits-
gemeinschaft zur Grundsicherung
für Arbeitsuchender (ARGE) im
Landkreis fand er Beschäftigung
als Sicherungsposition bei der
Wildauer PBSV Verkehrs-GmbH,

die Bauarbeiten an den Strecken
der Bahn sicherungsmäßig be-
gleitet.

Quasi sicherungsmäßig wurde
Bernd M. dabei von der ARGE mit
dem Projekt „STÄRKE-LDS“ da-
hin begleitet. Dieses Anfang 2006
ins Leben gerufene gemeinsame
Projekt der Bundesagentur für Ar-
beit, des Bundesministeriums für
Arbeit und Soziales und des Land-
kreises LDS sucht nach neuen
Möglichkeiten, Arbeitslosengeld
II-Empfänger über 48 wieder in
den 1. Arbeitsmarkt zu bringen,
indem Termine von Bewerbern mit
in Frage kommenden Firmen ge-
macht werden, die Kosten von not-
wendigen Qualifizierungen über-
nehmen und bei der direkten Ar-
beitsaufnahme geholfen wird.

ken im Landkreis sowie die Kraft und Erfahrungen älterer Arbeitssuchender, die leider immer noch viel zu wenig genutzt werden.

Welche Mittel bringen Sie zusätzlich in den Kreis?

Wir rechnen mit über 4 Mio. Euro Förderung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales bis Herbst 2007.

Welche Anreize geben Sie den Arbeitssuchenden und Unternehmen mit auf den Weg?

Vielleicht vorab: Jede neue Beschäftigung ist ein persönlicher Erfolg für den Nicht-Mehr-Arbeitslosen und spart zusätzlich viel Geld für die öffentliche Hand. Neben den normalen Mitteln des ALG-II bieten wir eine intensive Betreuung des Einzelnen und finanzielle Anreize wie z.B. Kombi-Lohn-Modelle mit Auffüllbeträgen oder unseren Förderscheck 50+, der sowohl für das Unternehmen als auch für den mobilen Arbeitssuchenden interessant ist. Die Einzelheiten findet man auf unserer Website www.projektstaerke-lds.de

Wer sind Ihre Partner im Kreis und haben Sie erste Erfolge?

Wir setzen besonders auf die Bindung regionaler Unternehmen. Hierbei unterstützen uns Landkreis und Kommunen, die Kammern, TGZ und TFH Wildau, die WFG sowie anerkannt erfolgreiche Bildungsträger aus Dahme-Spreewald, die sowohl die Probleme der Arbeitslosen kennen als auch einen direkten Draht zu Unternehmen haben. Zu den Erfolgen: Wir haben über 40 neue Arbeitsplätze besetzt, werden jetzt noch zulegen mit dem Frühling und der positiven Entscheidung zum Flughafen BBI.

Herr Wendland, viel Erfolg für Ihr wichtiges Vorhaben. KaWe-Kurier bleibt dran am Thema.